

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 7. April 2016 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes abgehaltene öffentliche

SITZUNG DES GEMEINDERATES

Dauer der Sitzung 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr.

Die Sitzungseinberufung erfolgte gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Geschäftsordnung und der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung mit Bekanntgabe nachstehender

Tagesordnung:

1. *Namhaftmachung der Protokollzeichner*
2. *Niederschrift GR – Sitzung 04/2015, v. 17.12.2015*
3. *KA Sitzung 4/2015*
4. *KA Sitzung 1/2016*
5. *Rechnungsabschluss 2015*
6. *Straßenbeleuchtung/Kirchenanstrahlung - Umstellung auf LED*
7. *Mittelfristiger Investitionsplan - Erweiterung lt. BZ. Zusicherung*
8. *Kostenzuschüsse f. Studenten*
9. *Wegausbau „Diex-Großenegg“ Grundst.Nr. 1306 - Übertrag auf neue Wegtrasse*
10. *Familienausschuss Sitzung 17.3.2016*
 - *„Gesunde Gemeinde“ Jahresprogramm 2016*
 - *Selbstverteidigungskurs*
 - *Generationentag 2016*
11. *Sitzung des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft v. 31.3.2016*
 - *Ansuchen um Kostenrückerstattung – Romnighof KG*
 - *Wanderkarte – Wanderwege-Projekt, Beschilderung und Infotafeln, Finanzierung u.Förderungsmöglichkeiten*
 - *Erweiterung der TKE Sammelstelle*
 - *TKE-Sammelstelle - Beratung und Beschlussfassung über die Einhebung von Gebühren*
 - *Antrag – Übernahme der Erhaltung des Weges „Potnig-Schwarzgraben“*
12. *OEK/Flä.Wi.Plan - Auftragsvergabe*
13. *Versicherungen – Aktualisierung – Auftragsvergabe*
14. *Sperrmüll- und Problemstoffsammlung 2016*
15. *Diexer Chronik – Aktionsabverkauf*
16. *Auflassung der Gemeindebücherei*

ANWESENDE:

Vorsitzender: Bürgermeister Napetschnig Anton, FPÖ Fraktion

Die weiteren Mitglieder des Gemeinderates:

ÖVP Fraktion: Vzbgm. Petschnig Herbert, GR Jandl Bernhard, GR Rabitsch Maria und Ersatzmitglied Reš Divina

FPÖ Fraktion: GR Glaboniat Stefan, GR Jamnig Thomas, GR Opriessnig Daniela

SPÖ Fraktion: Vzbgm. Ladinig Karl Hubert, GR Wilpernig Siegfried und Ersatzmitglied Ladinig Rosalia

Entschuldigt: GR Rakautz Martin, GR Buchleitner Katharina und in der Folge Ersatzm. Sauerschnig Herbert und Hassler Anton

Schriefführerin: Margarethe Primusch

SITZUNGSVERLAUF:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt den Gemeinderat und die Zuhörer, stellt fest, dass der Gemeinderat vollzählig und beschlussfähig ist.

GR Jandl Bernhard stellt den mündlichen Antrag, auch weiterhin Einladungen zu Gemeinderatssitzungen mittels Postwurf an einen Haushalt zu senden.

Der Vorsitzende hält dazu fest, dass in der letzten Aussendung darauf hingewiesen wurde, dass hinkünftig die Zusendung nur noch auf Wunsch erfolgen soll. Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wird an der Amtstafel angeschlagen als auch auf der Gemeindehomepage zur Kenntnis gebracht. Unter anderem wurde bereits in der Sitzung am 17. Dezember darüber beraten und festgestellt, dass eine Postwurfsendung an alle Haushalte aus Kostengründen nicht für notwendig erachtet wird.

Sodann wird die Behandlung der Tagesordnung aufgenommen und sind nachstehend die dazu erzielten wesentlichen Beratungsergebnisse sowie die gefassten Beschlüsse wie folgt festgehalten.

Die Berichterstattung erfolgt, soweit nicht anders angeführt, durch den Vorsitzenden.

TOP 1) Namhaftmachung der Protokollzeichner

Als **Protokollzeichner** für diese Sitzung werden seitens der **ÖVP Fraktion GR Reš Divina** und der **SPÖ Fraktion GR Wilpernig Siegfried** namhaft gemacht.

TOP 2) Niederschrift GR – Sitzung 04/2015, v. 17.12.2015

Die Niederschrift über die Sitzung GR 04/2015 vom 17. Dezember 2015 wurde von den Zeichnungsberechtigten genehmigt und unterfertigt. Die Niederschrift wurde den Gemeinderatsmitgliedern am 29. Dezember 2015 im Postwege übermittelt. Es werden keine Abänderungen bzw. Richtigstellungen begehrt.

TOP 3) KA Sitzung 4/2015

Über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 28. Dezember 2014 liegt folgendes Ergebnis vor:

*Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung
der Gemeinde Diex*

*DVR.Nr. 0108260
KA 4/2015*

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung,

am Montag, dem 28. Dezember 2015 im Gemeindeamt Diex

Dauer der Sitzung: 17.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Anwesende: Obmann: GR Siegfried Wilpernig
Mitglieder: GR Stefan Glaboniat und GR Martin Rakautz

Finanzverwalter und Schriftführer: Franz Modre

Prüfungszeitraum: vom 1. Oktober 2015 bis 28. Dezember 2015

Letzte Gebarungsprüfung: am 30. September 2015
für den Zeitraum: vom 1.7.2015 bis 30.09.2015

TAGESORDNUNG:

1. Namhaftmachung des Protokollzeichners
2. Namhaftmachung des Berichterstatters
3. Belegsprüfung und Kontrolle der Gebarung
4. Auslastung UNIMOG, Fremdleistungen Maschinen u. Geräte
- Abschlussbericht

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Kontrollausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Der Kontrollausschuss ist vollzählig und beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 1) Namhaftmachung des Protokollzeichners

Mit einstimmigem Beschluss wird für diese Sitzung das Mitglied **GR. Martin Rakautz** als Protokollzeichner namhaft gemacht.

TOP 2) Namhaftmachung des Berichterstatters

Zum Berichterstatter wird das Mitglied **GR. Martin Rakautz** einstimmig gewählt.

TOP 3) Belegsprüfung und Kontrolle der Gebarung

I. Einleitende Feststellung zur Kassenführung

1. Den Bestimmungen des § 28 GHÖ (Personelle Voraussetzungen) wird Rechnung getragen.
2. Der Aufbau der Gemeindekasse entspricht den Grundsätzen des § 5 GHÖ (Einheitskasse). Nebenkassen und Sonderkassen werden keine geführt.

II. Kassenbestandsprüfung

1. Es wurde der Kassenbestand der Hauptkasse überprüft. **Der Kassensollbestand stimmt mit dem Ist-Bestand überein.** Der Buchungsabschluss Dezember 2015/3 (481 - 565) erstellt am 28. Dezember 2015, liegt dieser Niederschrift als integrierte Bestandteile bei.
2. Vom Finanzverwalter wurde folgende Erklärung abgegeben:
 - a) Die zur Kassenprüfung vorgelegten Bücher umfassen die **gesamte Kassenverwaltung,**

- b) Alle **Ein- und Auszahlungen** sind in den **Büchern eingetragen**,
- c) Alle kasseneigenen Gelder sind im **Kassenbestandsausweis** enthalten,
- d) Im Kassenbestand befinden sich keine fremden Gelder, die nicht von der Kasse zu verwalten sind.

III. Prüfung der Buchungen und Belege

Geprüft wurden die Belege seit der letzten Prüfung. Diese erfolgte stichprobenweise.

Die Prüfung der Buchungen und Belege ergab keine Beanstandung

IV. Prüfung der Gebarung

auf Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit.

Vom Kontrollausschuss wurden keine Mängel festgestellt.

TOP 4.) Auslastung Unimog, Fremdleistungen – Maschinen und Geräte - Abschlussbericht

In der Sitzung des Kontrollausschusses vom 30.6.2015 sowie 30.9.2015 wurden die Stunden und Kosten des Unimogs bzw. der zugekauften Traktorfremdleistungen ermittelt.

Für die KA-Sitzung am 30.9.2015 wurde daher zusätzlich der Aufwand für die Bereitstellung von Traktor mit Zusatzgeräten (lt. Beilage) ausgewertet.

Die Auswertung ergibt folgende Summen:

Haushaltsjahr	Stunden	Traktorkosten	Kosten für Zusatzgeräte	Jahreskosten Fremdleistungen
2013	197,25	5.128,50	2.287,99	7.416,49
2014	249,25	6.480,50	2.914,22	9.394,72
Durchschnitt	223,25	5.804,00	2.601,10	8.405,60

Einsatz Unimog (Gesamtaufstellungen lt. Beilage)

Haushaltsjahr	Betriebsstunden	gefahrte km	Jahreskosten
ab 12.11.2012	99	1.424	
2013	498	5.948	10.764,37
2014	176	3.082	4.301,25
bis 30.9.2015	115	2.088	
Schnitt 13/14	337	4.515	7.532,81

Der wesentliche Aufgabenbereich des Unimogs ist der Winterdienst mit der **Schneeräumung und Splitt-Streuung**.

Die Schneeräumung ist zwar auch mit dem Traktor und Schneepflug mit einem höheren Zeitaufwand möglich.

Jedoch wäre die Splitt-Streuung mit Mehraufwand wesentlich schwieriger zu bewerkstelligen. Auch die Variante Verkauf Unimog, Ankauf Kommunaltraktor mit den entsprechenden Zusatzgeräten sowie die Anmietung von LKW mit Streuaufsatz für den Winterdienst wurde diskutiert.

Einstimmiger Beschluss des Kontrollausschusses vom 30.9.2015:

Die offenen Fragen werden bis zur nächsten Sitzung des Kontrollausschusses abgeklärt und dann ein Vorschlag an den Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat ausgearbeitet.

Von Amtswegen wird festgestellt, dass auf Grund dessen, dass der Unimog vor drei Jahren angekauft wurde (übernommen am 14.11.2012) ein Verkauf zum jetzigen Zeitpunkt sehr unwirtschaftlich erscheint. Die Fahrzeuge verlieren in den ersten 3 bis 5 Jahre am meisten an Wert.

Des Weiteren müssten bei Umrüstung von einem Unimog auf einen Kommunaltraktor auch die Winterdienstgeräte neu angeschafft werden. Wobei besonders die Splitt-Streuung neu organisiert werden müsste. Denn im Besonderen konnte festgestellt werden, dass in den Jahren vor 2012, wo der Splitt-Streudienst ausgelagert war, wesentlich höhere Kosten, bei verminderter Flexibilität und Streuqualität, angefallen sind.

Auch der Ankauf von weiteren Zusatzgeräten für die Nutzung in den Sommermonaten (wie Böschungsmäher, Astschneider, Transportkiste, Frontlader, Kipper Anhänger usw.) zusätzlich finanziert werden müsste. Über notwendige laufenden Wartungs- und Instandhaltungskosten liegen keine Werte vor bzw. sind diese nicht genau berechenbar.

Weiters ist auch darauf zu verweisen, dass vor Ankauf des Unimogs auch ein Unitrac getestet wurde und auch kein zufriedenstellendes Ergebnis brachte. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass sich der Gemeinderat im Jahr 2012 für den Ankauf des Unimogs mit Schneepflug und Streuaufsatz ausgesprochen hat.

Das KA-Mitglied Stefan Glaboniat stellt fest, dass auf Basis von Preisfragen folgende Kosten für eine Variante „Kommunaltraktor mit Zusatzgeräten“ ermittelt wurden:

Kommunaltraktor - Massey Ferguson mit 150 PS incl. Frontlader und Fronthydraulik	€	78.800
Aebi Böschungsmäher	€	18.300
Hauer Schneepflug	€	13.800
Brantner Kipper 9 Tonnen	€	8.700
Tuchel Kehrbesen	€	2.500
Hauer Frontladerschaufel	€	995
Rosensteiner Kippschaufel	€	2.500

Mit einer Investition von rd. € 125.000,-- wäre mit der Wahl eines Kommunaltraktors mit den entsprechenden Zusatzgeräten der Maschinenbedarf für die Schneeräumung und auch die Sommer-Straßeninstandsetzungs- und Böschungsmäharbeiten abgedeckt.

Für die Splitt-Streuung könnte von einem Transportunternehmer in der näheren Umgebung event. ein LKW mit Streugerät angemietet werden.

Das würde bedeuten, dass der durchschnittliche Jahreswert von rd. € 8.500,--, welcher für die Traktorstunden mit Zusatzgeräten aufgewendet wird, wesentlich reduziert werden könnte.

Einstimmige Feststellung des Kontrollausschusses:

Hätte man zum Zeitpunkt des Ankaufes des Unimogs diesen Vergleich durchgeführt, wäre die Entscheidung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit mit hoher Wahrscheinlichkeit für den Ankauf eines Kommunaltraktors mit Zusatzgeräten ausgefallen. Auf Grund des geringen Alters bzw. des Preisverfalls des Unimogs ist aber ein Wechsel zum jetzigen Zeitpunkt unwirtschaftlich und daher nicht anzustreben.

Dem Kontrollausschuss wird auch zur Kenntnis gebracht, dass mit dem Unimog neben einem Böschungsmäher auch eine Frontkehrmaschine vorgeführt wurde.

Der Einsatz des Böschungsmähers brachte nicht die gewünschte Leistung. Auch die Handhabung, Übersicht und der Arbeitsablauf war nicht zufriedenstellend

Für die bessere Auslastung des Unimogs wurde auch der Einsatz einer Frontkehrmaschine geprüft und im Sommer 2015 ein Vorführgerät getestet. Dieser Testbetrieb hat gezeigt, dass bei Bedarf diverse Kehrarbeiten (Splittkehrung, Verunreinigungen nach Sturm und Hagel bzw. Unwettern in kurzer Zeit bewerkstelligt werden können. Mit einer Frontkehrmaschine könnten 80% der anfallenden Kehrarbeiten selbst bewerkstelligt werden.

Nach Behandlung aller Tagesordnungspunkte dankt der Obmann für die Mitarbeit und schließt um 18:45 Uhr die Sitzung.

Der Obmann:
Siegfried Wilpernig

Der Protokollzeichner:
Martin Rakautz

Der Finanzverwalter:
Franz Modre

Das Sitzungsergebnis wurde dem Gemeindevorstand in der Sitzung am 4.2.2016 zur Kenntnis gebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Kontrollausschusses inhaltlich zur Kenntnis.

TOP 4)	KA Sitzung 1/2016
---------------	--------------------------

Über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 30. März 2016 liegt folgendes Ergebnis vor:

Von der Sitzung des Kontrollausschusses vom 30. März 2016 1/2016 liegt nachstehender Bericht vor:

Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung
der Gemeinde Diex

DVR.Nr. 0108260
KA 1/2016

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung,**
am Mittwoch, dem 30. März 2016 im Gemeindeamt Diex

Dauer der Sitzung: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Anwesende: Obmann: GR Siegfried Wilpernig

Mitglieder: GR Stefan Glaboniat und GR Martin Rakautz

Finanzverwalter und Schriftführer: Franz Modre

Prüfungszeitraum: vom 29. Dezember 2015 bis 30. März 2016

Letzte Gebarungsprüfung: am 28. Dezember 2015

für den Zeitraum: vom 30.09.2015 bis 28. 12. 2015

- TAGESORDNUNG:
1. Namhaftmachung des Protokollzeichners
 5. Namhaftmachung des Berichterstatters
 6. Belegprüfung und Kontrolle der Gebarung
 7. Rechnungsabschluss 2015 - Überprüfung

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Kontrollausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder. (Die Sitzung war ursprünglich für 23.3.2016 ausgeschrieben und wurde infolge Erkrankung des KA-Obmannes um eine Woche auf 30.3.2016 verschoben)
Der Kontrollausschuss ist vollzählig und beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 1) Namhaftmachung des Protokollzeichners

Mit einstimmigem Beschluss wird für diese Sitzung das Mitglied **GR. Stefan Glaboniat** als Protokollzeichner namhaft gemacht.

TOP 2) Namhaftmachung des Berichterstatters

Zum Berichterstatter wird der Kontrollausschussobmann **GR. Siegfried Wilpernig** einstimmig gewählt.

TOP 3) Belegprüfung und Kontrolle der Gebarung**I. Einleitende Feststellung zur Kassenführung**

1. Den Bestimmungen des § 28 GHO (Personelle Voraussetzungen) wird Rechnung getragen.
2. Der Aufbau der Gemeindekasse entspricht den Grundsätzen des § 5 GHO (Einheitskasse). Nebenkassen und Sonderkassen werden keine geführt.

II. Kassenbestandsprüfung

1. Es wurde der Kassenbestand der Hauptkasse überprüft. **Der Kassensollbestand stimmt mit dem Ist-Bestand überein.**

Der Buchungsabschluss Auslaufmonat 2015/7 (362 - 377) erstellt am 29.12.2015 und März 2016/4 (514 - 545), erstellt am 29.03.2016 liegen dieser Niederschrift als integrierte Bestandteile bei.

2. Vom Finanzverwalter wurde folgende Erklärung abgegeben:
 - a) Die zur Kassenprüfung vorgelegten Bücher umfassen die **gesamte Kassenverwaltung**,
 - b) Alle **Ein- und Auszahlungen** sind in den **Büchern eingetragen**,
 - c) Alle kasseneigenen Gelder sind im **Kassenbestandsausweis** enthalten,
 - d) Im Kassenbestand befinden sich keine fremden Gelder, die nicht von der Kasse zu verwalten sind.

III. Prüfung der Buchungen und Belege

Die Prüfung der Belege und Buchungen erfolgte stichprobenweise über den Zeitraum 29.12.2015 bis 30.3.2016 beider Haushaltsjahre.

Die Prüfung der Buchungen und Belege ergab keine Beanstandung

IV. Prüfung der Gebarung

auf Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Gesetzmäßigkeit.

Vom Kontrollausschuss wurden keine Mängel festgestellt.

TOP 4.) Rechnungsabschluss 2015 - Überprüfung

Der Rechnungsabschluss 2015 liegt im Entwurf vor. Der Entwurf wurde nach der Durchsicht durch die Gemeinderevision am 7.3.2016 mit den Beilagen fertiggestellt, und in der Zeit vom 22. März

2016 bis 29. März 2016 kundgemacht. Gleichzeitig mit der Kundmachung wurde der Entwurf allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen abschriftlich übermittelt.
Das Ergebnis wurde mit einem Soll-Überschuss in der Höhe von € 80.346,38 im ordentlichen Haushalt und einem Soll-Überschuss im außerordentlichen Haushalt in der Höhe von € 61.397,76 festgestellt.

Der Bericht des Kontrollausschusses gemäß § 92 Abs. 1a K-AGO zum Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 liegt als integrierter Bestandteil der Niederschrift bei.

Die Feststellung des Kontrollausschusses zur Jahresrechnung 2016 ergeht daher in einem gesonderten Bericht.

Nach Behandlung aller Tagesordnungspunkte dankt der Obmann für die Mitarbeit und schließt um 19:00 Uhr die Sitzung.

Der Obmann:
Siegfried Wilpernig

Der Protokollzeichner:
Stefan Glaboniat

Der Finanzverwalter:
Franz Modre

Der Gemeindevorstand nahm den Bericht des Kontrollausschusses in seiner Sitzung am 5.4.2016 inhaltlich zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Kontrollausschusses inhaltlich zur Kenntnis.

TOP 5)	Rechnungsabschluss 2015
---------------	--------------------------------

Die Berichterstattung erfolgt durch AL Franz Modre

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde anhand des vorliegenden Rechnungsabschlusses folgendes Ergebnis festgestellt:

Der **ordentliche Haushalt** wird mit einem **Soll-Überschuss von € 80.346,38**
und der **außerordentlichen Haushalt** mit einem **Soll-Überschuss von € 61.397,76**
abgeschlossen.

Der mit rd. € 80.300,- erreichte Überschuss wurde in erster Linie durch Mehreinnahmen aus Ertragsanteilen und eigenen Steuern (Grund- und Kommunalsteuer) bzw. durch Einsparungen bei den Ausgaben der allg. Verwaltung (Sozialhilfe, Abgang Krankenanstalten) begünstigt. Auch bei der Straßenreinigung (Schneeräumung) wurde eine Einsparung von € 43.000,-- erzielt.

Bei der Erstellung des VA 2016 wurde bereits ein Überschuss von € 20.000,- angenommen. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 war in der Zeit vom 22. März 2016 bis 29. März 2016 kundgemacht. Gleichzeitig wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien der Kundmachungsentwurf abschriftlich übermittelt.

Der Rechnungsabschluss wurde vom Kontrollausschuss in der Sitzung am 30. März 2016 im Detail geprüft. Darüber liegt folgendes Ergebnis vor:

Bericht des Kontrollausschusses gemäß § 92 Abs. 1a K-AGO zum Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2015:

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde anhand **des vorliegenden Entwurfes** des Rechnungsabschlusses folgendes Ergebnis festgestellt:

SOLL - ERGEBNIS	EINNAHMEN	AUSGABEN	ÜBERSCHUSS -ABGANG
ORDENTLICHER HAUSHALT	1.849.545,02	1.769.198,64	80.346,38
AUSSERORDENTL. HAUSHALT	709.522,61	648.124,85	61.397,76
VAU-GEBARUNG-VERWAHRGELDER	550.971,08	550.971,08	0,00
VAU-GEBARUNG-VORSCHÜSSE	6.973,94	6.973,94	0,00
SUMME SOLL -ERGEBNIS	3.117.012,65	2.975.268,51	141.744,14

	EINNAHMEN	AUSGABEN	ÜBERSCHUSS -ABGANG
ORDENTLICHER HAUSHALT	1.980.018,64	1.785.526,63	194.492,01
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	1.001.252,11	939.854,35	61.397,76
VAU-GEBARUNG-VERWAHRGELDER	816.372,66	709.877,27	106.495,39
VAU-GEBARUNG-VORSCHÜSSE	7.818,69	6.345,78	1.472,91
SUMME IST-ERGEBNIS (Kassenbestand)	3.805.462,10	3.441.604,03	363.858,07

Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses ist im vorliegenden Entwurf erläutert.

Folgende Punkte wurden im Detail überprüft:

Schließliche Reste - Anfängliche Reste:

Die schließlichen Reste aus dem Vorjahr (2014) der einzelnen Gebarungen wurden mit den anfänglichen Resten des abzuschließenden Jahres (2015) verglichen.

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Ordentlicher Haushalt:	49.351,74	102.946,10
Außerordentlicher Haushalt	0,00	0,00
Voranschlagsunwirksame Gebarung – Vorschüsse	3.230,62	268.438,76
Verwahrgelder	-224,97	-69,03

Übereinstimmung ist gegeben - Alle Vorjahresergebnisse sind in das abzuschließende Jahr vorgetragen!

Kassenabschluss / Tagesabschluss:

Der Tagesabschluss Tagesbericht 7 – Auslaufmonat 2015 stimmt mit dem Kassenabschluss der Jahresrechnung 2015 überein.

Abweichungen zwischen Voranschlagsbetrag und Anordnungs-Soll :

Es wird festgestellt, dass die gegenseitige Deckungsfähigkeit lt. Voranschlag für das Jahr 2015 wie folgt festgelegt ist:

Die Deckungsfähigkeit wird gemäß den Bestimmungen des § 10 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung – K-GHO, LGBl.Nr. 2/1999, i.d.g.F., für folgende Posten **042 bis 400, 451 bis 457, 500 bis 5811, 600 bis 670 sowie 700 bis 729** festgelegt.

Alle Verwaltungsstellen des ordentlichen Haushaltes, deren Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen zu decken sind (Gebührenhaushalte und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, Haushalte mit Kostendeckungsprinzip) können die veranschlagten Ausgaben im Ausmaß der Mehreinnahmen überschreiten. Nichtverbrauchte zweckgebundene Einnahmen sind als Rücklagen für denselben Zweck auszuweisen.

Ergebnis in der Übersicht:

Gruppe	Einnahmen			Ausgaben		
	Soll	VA	mehr/weniger	Soll	VA	mehr/weniger
Vertretungskörper Allgemeine Verwaltung	25.885,24	49.200,00	- 23.314,76	438.147,12	451.600,00	- 13.452,88
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	16.980,68	17.600,00	- 619,32	41.127,10	48.100,00	- 6.972,90
Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft	63.797,70	65.200,00	- 1.402,30	284.271,39	288.800,00	- 4.528,61
Kunst, Kultur und Kultus			-	8.821,23	10.800,00	- 1.978,77
Soziale Wohlfahrt			-	203.986,69	198.800,00	5.186,69
Gesundheit	675,00	2.400,00	- 1.725,00	118.912,32	126.700,00	- 7.787,68
Strassen- u. Wasser- bau, Verkehr	57.389,42	72.200,00	- 14.810,58	123.769,64	161.400,00	- 37.630,36
Wirtschaftsförderung	5.863,83	8.500,00	- 2.636,17	37.667,07	46.200,00	- 8.532,93
Dienstleistungen	418.165,60	445.100,00	- 26.934,40	487.398,75	560.400,00	- 73.001,25
Finanzwirtschaft	1.199.955,48	1.196.500,00	3.455,48	25.097,33	24.700,00	397,33
Summe	1.788.712,95	1.856.700,00	- 67.987,05	1.769.198,64	1.917.500,00	- 148.301,36

Wie auch aus der Übersicht hervorgeht ist bei den Einnahmen in der Gesamtsumme ein Unterschiedsbetrag von SOLL zum Voranschlag in der Höhe von € - 67.987,05 und bei den Ausgaben ein Einsparungsbetrag von € - 148.301,36 festzustellen.

Bei der Durchsicht der Jahresrechnung, die nach Voranschlagsstellen erfolgte, wurde unter Berücksichtigung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit und gefassten Beschlüsse des Gemeindevorstandes und Gemeinderates keine wesentlichen Mehrausgaben gegenüber dem Voranschlag festgestellt:

Gebührenhaushalte:

Die **Gebührenhaushalte** „Aufbahrungshalle“, „Wirtschaftshof“ und „Wasserversorgung“ wurden durch Rücklagenentnahmen und –zuführungen ausgeglichen.
Die Gebührenhaushalte „Abwasserbeseitigung“ u. „Müllabfuhr“ wurden durch die Sollstellungen des Überschusses **ausgeglichen**.

Verwaltungskosten und **Vergütungen** wurden im Haushaltsjahr **verbucht!**

Außerordentliche Vorhaben:

Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine AO Vorhaben abgeschlossen.

Die noch laufenden außerordentlichen Vorhaben ergeben in der Summe einen SOLL-Überschuss in der Höhe von € 61.397,76 und werden im Haushaltsjahr 2015 weitergeführt.

Interkommunaler Gewerbepark	SOLL – Überschuss	€	4.179,31
Wirtschaftshof Ankauf UNIMOG	SOLL - Überschuss	€	10.274,55
Behebung Katastrophenschäden 2014	SOLL - Überschuss	€	458,62
Wegbau „Diex-Großenegg“	SOLL – Überschuss	€	34.285,10
Wegausbau „Lessiak – Hoidl“	SOLL - Abgang	€	-17.649,07
Förderung ländl. Wegenetz – Beitragsl.	SOLL - Überschuss	€	580,58
WLW (Trixner-Gattersdorfer Bach)	SOLL – Abgang	€	-3.770,00
Instandsetzung Verbindungsstraßen	SOLL – Überschuss	€	22.060,65
Wegausbau „Großenegger Straße“	SOLL – Überschuss	€	10.978,02

Summe SOLL – Überschuss € 61.397,76

Die aufgelisteten AO **Vorhaben** sind **saldiert** und somit in den Gesamtsummen der einzelnen Vorhaben in **Soll und Ist ausgeglichen**.

Für jedes außerordentliche Vorhaben ist eine **Gesamtdarstellung** der bisherigen Einnahmen und Ausgaben sowie das laufende Rechnungsjahr vorhanden.

Weitere Beilagen zum Rechnungsabschluss:

Der Nachweis über die **Leistungen für Personal** ist im Rechnungsabschluss integriert.

Die **Finanzzuweisungen/Beiträge/Zuschüsse** von und an Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbände sind angeführt.

Der **Rücklagenbestand** der Gemeinde betrug mit Ende des Haushaltsjahres 2015 **€ 62.304,16**.

Die **Rücklagenzuführungen** bzw. **–entnahmen** sowie die angefallenen **Zinsen** und die **Kapitalertragssteuer** sind im Haushaltsjahr 2015 **verbucht**.

Der **Rücklagennachweis stimmt** mit dem Zahlungsweg „Rücklage“ im Tagesbericht und mit dem schließlichen Rest am Rücklagenkonto der voranschlagsunwirksamen Gebarung **überein**.

Im Haushaltsjahr 2015 wurde zur Instandsetzung der Verbindungsstraßen ein **Regionalfondsdarlehen** in der Höhe von € 260.000,- aufgenommen. Die Rückzahlung erfolgt in den Jahren 2015 bis 2019.

Somit wird festgestellt, dass mit Ende des Jahres 2015 ein **Schuldenstand von € 208.334,25** zu Buche steht.

Der **Stand der Haftungen**, welche den Kanalbau betreffen, wurde im Jahr 2015 um € 77.591,28 vermindert. Am Jahresende 2015 betragen die offenen Haftungen für das Kanalbau-Darlehen **€ 1.126.083,39**.

Die Höhe der Fondsdarlehen (Ktn.. Wasserwirtschaftsfonds) beträgt zum 31.12.2015 **€ 722.623,86**

Die verrechneten **Vergütungen** (Wirtschaftshof) sind angeführt.

Der Dienstpostenplan und Personalstandsnachweis entsprechen der Verordnung.

Voranschlagsunwirksame Gebarung:

Die voranschlagsunwirksame Gebarung umfasst die Bewegungen der Verwahrgelder und Vorschüsse.

Die Solleinnahmen und Sollausgaben der voranschlagsunwirksamen Gebarung sind gleich hoch.

Der Rechnungsquerschnitt Anlage 5b weist ein Maastricht Ergebnis in der Höhe von **€ 130.166,37** (Jahresergebnis ohne A 85 – 89) auf.

Die Beilage zum Rechnungsabschluss gemäß Kärntner Gemeindehaftungs-Verordnung ist vorhanden. Es betrifft nur Haftungen für Verbindlichkeiten im Zuge des Kanalbaues, welche über den AWV entstanden sind.

FESTSTELLUNGEN DES KONTROLLAUSSCHUSSES ZUR JAHRESRECHNUNG:

Vom Kontrollausschuss wurde einstimmig festgestellt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 den haushaltsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Kontrollausschuss stellt daher einhellig fest, dass der vorliegende Rechnungsabschluss sachlich und rechnerisch richtig erstellt wurde. Der Rechnungsabschluss wird gemäß § 90 Abs. 1 der K-AGO dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt.

Der Obmann
Siegfried Wilpernig

Der Protokollzeichner:
Glaboniat Stefan

Der Finanzverwalter
Franz Modre

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5.4.2016

Der Gemeindevorstand nahm den Bericht zum Rechnungsabschluss einhellig zur Kenntnis und leitet ihn an den Gemeinderat zur Feststellung des Ergebnisses weiter.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Rechnungsabschlusses einhellig zu.

TOP 6)	Straßenbeleuchtung/Kirchenanstrahlung - Umstellung auf LED
---------------	---

Der Vorsitzende teilt mit, dass durch Herrn DI Peter Plaimer, MSc. (Leader- und Regionalmanager) entsprechende Angebote für eine Umstellung der Straßenbeleuchtung für interessierte Gemeinden eingeholt wurden. Dabei ist für die Umstellung eines Lichtpunktes mit Kosten in der Höhe von € 660,- zu rechnen.

Die Straßenbeleuchtung Diex besteht aus 23 E-Lampen auf Mast (21 Einzel u 1 Doppel). 4 E-Lampen im Eingangsbereich des Amtshauses EG und KG sowie 6 Solarstraßenlampen (obere Straße Baulandmodell Diex Süd) und 1 Solarstraßenlampe Ausfahrt Diex Richtung Grafenbach. Bei der Straßenbeleuchtung Grafenbach wären 4 Lichtpunkte zu erneuern bzw. auf die neueste LED-Technik umzustellen.

Somit wären bei der Straßenbeleuchtung **27 Lichtpunkte** auf LED umzustellen.

Kostenschätzung Straßenbeleuchtung:

27 LP x 660,00 Vorfinanzierung € 17.820,00 (Förderung € 10.692,--/ Kosten € 7.128,--)

Aufgrund von Nachverhandlungen konnte auch die Wichtigkeit einer neuen Kirchenanstrahlung mitverhandelt und in die Förderung aufgenommen werden.

Erneuerung der Kirchenanstrahlung in Diex und Grafenbach:

Kosten lt. Angebot	€	7.100,--
Montagekosten	€	<u>1.400,--</u>
Summe	€	8.500,--
Gesamtprojekt: Summe	€	26.320,-- (Vorfinanzierung)
60% EU Mittel	€	15.792,--
Kosten f.d. Gemeinde	€	10.528,--

Für die Erneuerung der Kirchenanstrahlung wird eine Probebeleuchtung für Montag, dem 8. Februar - 18.00 Uhr angesetzt.

Bei der Probe-Anstrahlung wurde festgestellt, dass eventuell zusätzliche Leuchten angebracht werden müssen, um die entsprechende Ausleuchtung zu erreichen. Daher wird empfohlen die Anzahl der Leuchtpunkte für die Kalkulation auf 15 zu erhöhen.

Somit erhöht sich das Gesamtprojekt um € 2.500,--.

Durch den Wechsel der bestehenden Leuchtkörper auf LED-Technik ist auch eine erhebliche Energieeinsparung zu erwarten. Daher ist die Umstellung unter Berücksichtigung der in Aussicht gestellten 60%igen Förderung zum jetzigen Zeitpunkt besonders günstig.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 4.2.2016

Aufgrund der zu erwartenden Energie-Einsparungen sowie der derzeitigen Förderung von 60% stimmt der Gemeindevorstand der Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie der Objektbeleuchtung für die Wehrkirchen Diex und Grafenbach wie folgt einstimmig zu.

Die Gemeinde Diex beschließt die Umstellung der Straßenbeleuchtung (27 Lichtpunkte) und die Objektbeleuchtungen für die Wehrkirchen Diex und Grafenbach (mit ca.15 Lichtpunkten) in Zusammenarbeit mit dem Verein Regionalentwicklung Südkärnten durch ein EU-Leader-Projekt. Hierfür ist eine Aufbringung von Eigenmitteln in der Höhe von € 11.560,- erforderlich, wobei die Gesamtkosten in der Höhe von € 28.900,- zur Vorfinanzierung von Seiten der Gemeinde bereitgestellt werden. Somit ergibt sich eine Förderquote von 60%.

Diese Mittel werden von der EU und dem Land Kärnten als nichtrückzahlbarer Zuschuss gewährt. Die Umsetzung erfolgt im Zeitraum März 2016 bis April 2017 (spätmöglicher Förderrückzahlungstermin). Die Kosten für Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht und Abnahme bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED werden vom Verein Regionalentwicklung Südkärnten aus dem Projekt „Energiekoordination Südkärnten“ getragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Umstellung der Straßenbeleuchtung und Kirchenanstrahlung auf LED wie vom Gemeindevorstand beantragt. Die Finanzierung des Gemeindeanteiles erfolgt aus dem BZ-Rahmen 2016.

TOP 7)	Mittelfristiger Investitionsplan - Erweiterung lt. BZ. Zusicherung
---------------	---

Mit Schreiben vom 21.12.2015 Zahl A03-ALL-1371/1-2015, eingelangt am 19.1.2016 wurde der Gemeinde der BZ-Rahmen für das Haushaltsjahr 2016 und der mittelfristige BZ-Rahmen für die Jahre 2017 und 2018 mitgeteilt.

Wie schon anlässlich des geführten BZ-Gespräches im Büro v. LH Stellvertreterin Dr. Schaunig am 13. Oktober 2015 besprochen, hat die Gemeinde Diex einen Großteil des BZ-Rahmens durch genehmigte Finanzierungspläne bereits zweckgebunden.

	2016	2017	2018
<i>BZ Rahmen lt. Mitteilung</i>	€ 237.000	€ 201.000	€ 201.000
Investitionen OHH	€ 8.000	€ 8.000	€ 8.000
Ausbau Großenegger Str. m.Griffen	€ 26.700		
Förderung. ländl. Wegenetz	€ 30.000	€ 30.000	€ 30.000
Wegausbau „Diex-Großenegg“	€ 19.700	€ 52.500	€ 52.500

Wegausbau „Lessiak-Hoidl“	€ 8.250	€ 8.250	
Projekt WLIV	€ 14.000	€ 14.000	€ 14.000
Gemeindestraße Sanierung (Darl.)	€ 55.100	€ 55.100	€ 55.100
ELAK Projekt (a.R.)	€ 5.000		
Mittelfristig gebunden	€ 161.750	€ 167.850	€ 159.600
<i>Derzeit frei zu Verfügung</i>	€ 75.250	€ 33.150	€ 41.400

Für die nachstehenden Vorhaben, welche in der Summe einen Finanzbedarf von € 129.500,- erfordern, ist die Bedeckung nicht zur Gänze gegeben:

Behebung d. Katastrophenschäden 2014	€ 55.000
Überarbeitung Ortsentwicklungskonzeptes	€ 18.000
Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED	€ 11.500
Instandsetzung Verbindungsstraße (Haimburgerberg)	€ 22.000
Instandsetzung der Zufahrt zum Anwesen Durchschlag und Staubfreimachung der Hofdurchfahrt „Durchschlag“ in Obergreutschach	€ 23.000

Somit stehen Aufwendungen in der Höhe von 129.500,- zum freien BZ-Rahmen von € 75.250,- gegenüber.

Durch sparsame Haushaltsführung, Mehreinnahmen und zusätzliche Einsparungen im Bereich der Straßenreinigung (Schneeräumung) wird der Rechnungsabschluss 2015 einen Überschuss aufweisen. Ein Betrag von € 20.000,- wurde bereits bei der Voranschlagserstellung 2016 im ordentlichen Haushalt gebunden.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 4.2.2016

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig, bei der Referentin um die Gewährung von zusätzlichen BZ-Mitteln außer dem Rahmen anzusuchen bzw. um einen Gesprächstermin zu ersuchen. In erster Linie sind jedoch für die beantragten Projekte „Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED“ sowie das Ortsentwicklungskonzept mit der BZ aus dem Rahmen zu bedecken.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem mittelfristigen Investitionsplan mit der nachstehenden Erweiterung unter Berücksichtigung der zu erwartenden Rückantwort der Referentin wie folgt einstimmig zu:

Vorhaben	Finanzierung
Behebung d. Katastrophenschäden 2014 – Ausfinanzierung der bisherigen Kosten € 21.900,- aus dem ÜS 2015	€ 21.900,- aus ÜS 2015
Überarbeitung Ortsentwicklungskonzeptes € 18.000,-	€ 9.000,- Teilbedeckung aus BZ-Rahmen 2016 Restbedeckung aus dem Erlös der Bebauungsverpflichtungen
Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED € 11.500,-	€ 11.500,- Bedeckung aus BZ-Rahmen 2016
Instandsetzung Verbindungsstraße (Haimburgerberg) € 22.000,- (bei Genehmigung KBO Mittel)	€ 22.000,- aus BZ-Rahmen 2016

Instandsetzung der Zufahrt zum Anwesen Durchschlag und Staubfreimachung der Hofdurchfahrt „Durchschlag“ in Obergreutschach € 23.000,-- (bei Genehmigung KBO Mittel)	€ 23.000,-- aus. BZ-Rahmen 2016
OHH – Erneuerung der TKE Sammelstelle	€ 4.500,-- aus BZ Rahmen 2016

Verbleiben aus dem BZ-Rahmen 2016 € 5.250,-- zur disponiblen Verfügung

TOP 8) Kostenzuschüsse f. Studenten

Der Vorsitzende hält dazu fest, dass in den vergangenen Jahren an die Gemeinde Diex bereits Ansuchen von Studenten auf Kostzuschüsse für öffentliche Verkehrsmittel (Wiener Linien, Grazer Linien) gestellt wurden.

Bisher wurden finanzielle Zuschüsse aus Verfügungsmitteln geleistet. Die Förderhöhe betrug zwischen € 50,- und € 100,-.

Aufgrund von bereits eingelangten Ansuchen wäre eine generelle Lösung für alle Studierenden, welche den Hauptwohnsitz in der Gemeinde behalten anzustreben. Weiters sollen für alle Studentinnen und Studenten die gleichen Förderbedingungen gelten.

Im Haushaltsjahr 2016 sind im Voranschlag derzeit noch keiner finanziellen Mittel bereitgestellt. Der Vorsitzende spricht sich für eine nachvollziehbare und für alle gleich geltende Förderung aus.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 4.2.2016

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig eine Unterstützung in der Höhe von € 50,- pro Jahr bei Vorlage einer aktuellen Studienbestätigung. Für die Bedeckung ist im 1. NVA ein entsprechender Betrag vorzusehen.

GR Rabitsch Maria legt zu diesem Tagesordnungspunkt, um das Budget nicht zu belasten, folgenden Antrag vor:

ÖVP Diex

Diex, am 7.4.2016

An den
Gemeinderat der Gemeinde Diex

Betrifft: GR Sitzung vom 7. April 2016 TOP 8 / Zuschüsse für Studenten

Da in den letzten Jahren die Kostenzuschüsse für Studenten ausschließlich aus Verfügungsmitteln des Bürgermeisters finanziert worden sind – (Er hat 2016 ca. 6.000,- Euro zur Verfügung) – wird folgender Antrag an den Gemeinderat gestellt:

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass diese Vorgehensweise beibehalten werden sollte und keine Mittel aus dem laufenden Budget genommen werden.

Um Zustimmung wird gebeten !

Die Gemeinderäte
gez. GR Rabitsch Maria, Vzbgm. Petschnig Herbert, GR Jandl Bernhard, Ersatzmitglied Res Divina

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Kostenzuschuss für Studenten, wie vom Gemeindevorstand beantragt, einhellig zu.

Vom Vorsitzenden wird hierzu festgehalten, dass er natürlich bereit ist diese Zuschüsse aus Verfügungsmitteln zu übernehmen, wenn nur wenige Ansuchen gestellt werden.

TOP 9) Wegausbau „Diex-Großenegg“ Grundst.Nr. 1306 - Übertrag auf neue Wegtrasse

Der Vorsitzende teilt dem Gemeindevorstand mit, dass gemeinsam mit Herr Ing. Brunner und Herrn Willibald Sprachmann die Feintrassierung besprochen wurde. Herr Willibald Sprachmann hat die schriftliche Zustimmung zum Ausbau in Aussicht gestellt, wenn die Gemeindevertretung die Bereitschaft zur Übertragung der Grundfläche der neuen Trasse in das öffentliche Gut und die Zuschreibung des alten Wegverlaufes zu seinen Grundstücken schriftlich zustimmt.

Weiters werden aufgrund der neuen Trasse Parzellen durchtrennt bzw. ändern sich durch die Verlegung des öffentlichen Gutes die Grundstücke. Die Vermessungskosten in diesem Zusammenhang werden, sofern sie nicht über das Flurbereinigungsverfahren gedeckt sind, von der Bringungsgemeinschaft bzw. Gemeinde gedeckt, sodass den Anrainern dadurch keine Vermessungskosten entstehen.

Bezüglich der Bewirtschaftung der angrenzenden Parzellen an das derzeitige Wegegut Parz.Nr. 1306 wird eine gesonderte Vereinbarung mit Herrn Ladinig Robert und Herrn Sprachmann Willibald getroffen, wo gegenseitige Wegerechte ins Grundbuch eingetragen werden. Dies berührt nicht die Aufgaben der Gemeinde.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 4.2.2016

Der Gemeindevorstand beschließt bzw. beantragt einstimmig die Übertragung des nicht mehr benötigten öffentlichen Gutes Grundst. Nr. 1306 nach dem Endausbau (Fertigstellung) auf die neue Wegtrasse, in jenem Bereich, wo Herr Sprachmann Willibald die Fläche für die neue Wegtrasse bereitstellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig zu. Das nicht mehr benötigte öffentliche Gut, Gstk. Nr. 1306 in jenem Bereich, wo Herr Sprachmann Willibald die Fläche für die neue Wegtrasse zur Verfügung stellt, wird nach dem Endausbau (Fertigstellung und Vermessung) auf die neue Wegtrasse übertragen.

TOP 10) Familienausschuss Sitzung 17.3.2016

- **„Gesunde Gemeinde“ Jahresprogramm 2016**
(Schwimmkurs, Tanzworkshop-Kostenbeitrag
WilliFit-Kostenbeitrag, Vortrag)

Für das GesGde-Jahresprogramm 2016 wurde in der Familienausschuss-Sitzung am 17. März 2016 folgendes Beratungsergebnis erzielt:

Die Vorsitzende berichtet, dass im Budget € 4.000,-- für GesGde-Veranstaltungen für dieses Jahr veranschlagt sind.

Im Vorjahr sind für GesGde-Veranstaltungen folgende Kosten angefallen:

Schwimmkurs: 15 Kinder (€1.125,-- - Kurskosten/€ 1.200,-- - Bus/€ 80,-- - Eintritt)
 Tanzworkshop: 19 Kinder (€ 760,--)
 WillFit-Turnen: 19 Personen (€ 380,--)

Die bereits etablierten Bewegungsangebote „Kindertanzworkshop, Schwimmkurs in St. Veit/Glan“ und „Turnen mit WillFit“ werden seitens der Bevölkerung sehr gut angenommen und sollen wie bereits in den Vorjahren auch seitens der Gemeinde (GesGde-Budget) finanziell unterstützt werden.

Außerdem soll ein Vortrag über die „Haut“ heuer umgesetzt werden. Als Referentin könnte man mit Frau Dr. Hertha Klade, Grafenbach, Kontakt aufnehmen, ob sie bereit wäre, einen Vortrag zu halten.

Das Mitglied Katharina Buchleitner schlägt vor, falls Frau Dr. Klade keine Vorträge hält, eventuell bei Frau Dr. Dagmar Mayrhofer-Schmid in St. Veit/Glan anzufragen.

Die Vorsitzende teilt den Mitgliedern auch mit, dass für GesGde-Angelegenheiten beim Gesundheitsland Kärnten Frau Mag. Liesnig die neue Ansprechperson ist, nachdem die bisherige Betreuerin Frau Birgit Seifert-Dragy diese Funktion nicht mehr ausübt. Außerdem soll auch eine Arbeitskreissitzung ausgeschrieben werden, um mit der neuen Betreuerin auch die Durchführung eines Gesundheitsnachmittages zu planen. Im September 2014 fand nämlich im Rahmen des vom „Verein Gesundheitsland Kärnten“ angebotenen Projektes „Lebenswelt Familie“ ein Familien-Erlebnistag (Kindergarten Diex und Seminarbäuerinnen) statt.

Antrag des Familien-Ausschusses vom 17.03.2016

Einhellig ergeht vom Ausschuss an den Gemeindevorstand der Antrag folgende Veranstaltungen im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ für 2016 zu organisieren und auszuschreiben:

Vortrag: Thema: „**Haut**“ (Herbst 2016)
 Kosten ca. € 220,--

Schwimmkurs: Der Schwimmkurs soll Anfang August 2016 in St. Veit/Glan durchgeführt werden – **Selbstkostenbeitrag: € 45,--**

Kostenbeiträge: Tanzworkshop € 40,--/Kind
 WilliFIT € 20,--/Person

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig dem Jahresprogramm 2016 zuzustimmen.

- **Selbstverteidigungskurs**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt folgendes Vorberatungsergebnis der Familienausschuss-Sitzung vom 17. März 2016 vor:

a) Gesundheitsturnen für Frauen: Hierzu wird festgestellt, nachdem beim „Gesundheitsturnen mit WilliFIT“ fast ausschließlich Frauen teilnehmen, dass ein weiteres Angebot sicherlich nicht mehr ausgelastet wäre.

b) Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen: Die Vorsitzende berichtet, dass Sie mit Herrn Patrick Jaritz, (Capless) aus Attendorf Kontakt aufgenommen hat, um auch in Diex ein Selbstverteidigungskurs abzuhalten.

Die Mitglieder des Ausschusses sind einhellig der Auffassung, dass vorerst einmal ein Selbstverteidigungs-Crashkurs für Mädchen und Buben durchgeführt werden soll.

Von Amts wegen wurden folgende Informationen bei Herrn Jaritz eingeholt. Herr Jaritz bietet auch einen Crash-Kurs (empfehlenswert 5 Stunden) für GIRLS & LADIES (ab 14 Jahre) an. Die Kosten hierfür betragen € 25,--/Person und € 20,-- für Pfefferspray/Person. Für Kinder ist ein eigenständiger Kurs empfehlenswert. Es besteht jedoch die Möglichkeit für die Kinder an einem Schnupperkurs (gratis) in Haimburg oder Völkermarkt teilzunehmen. Die Mitglieder des Ausschusses sind einhellig der Auffassung, vorerst einen Crash-Selbstverteidigungskurs für **Mädchen und Buben** durchzuführen.

Antrag des Familien-Ausschusses vom 17.03.2016

Einhellig ergeht vom Ausschuss an den Gemeindevorstand der Antrag einen Crash-Selbstverteidigungskurs (4 Stunden) für **Mädchen und Buben** durchzuführen und die dafür anfallenden Kurskosten € 20,--/Person zu übernehmen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig die anfallenden Kurskosten zu übernehmen.

- **Generationentag 2016**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt folgendes Vorberatungsergebnis der Familienausschuss-Sitzung vom 17. März 2016 vor:

Um die Wertschöpfung der heimischen Betriebe zu stärken wird der Generationentag seit 2009 in einem Gasthof der Gemeinde abgehalten. Von 1986 bis 2008 wurde der Generationentag abwechselnd als Ausflug und als Feier in einem Gasthof in der Gemeinde veranstaltet. Laut Auflistung wäre in diesem Jahr der Generationentag im **GH Klade**, Grafenbach, abzuhalten

Programm: Hl. Messe in Grafenbach

Musik: Gemischte Quartett

Antrag des Familien-Ausschusses vom 17.03.2016

Einhellig ergeht vom Ausschuss der Antrag an den Gemeindevorstand Den Generationentag beim **GH Klade in Grafenbach** abzuhalten. (**Termin: Oktober 2016**)

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig den Generationentag im GH Klade in Grafenbach durchzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Aktivitäten der Gesunden Gemeinde, wie vom Familienausschuss als auch vom Gemeindevorstand beantragt, einhellig zu.

TOP 11)	Sitzung des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft v. 31.3.2016
---------	--

- **Ansuchen um Kostenrückerstattung – Romnighof KG**

Romnighof KG
Maria & Georg Kreuter
9103 Diex 71

15. Februar 2016

An die
Gemeinde Diex
9103 Diex 25

Ansuchen um Kostenrückerstattung

Der Tourismusbetrieb Romnighof ist durch die Umstellung von der pauschalisierten Fremdenzimmer-Vermietung in ein Gastgewerbe, mit sehr vielen zusätzlichen Aufwendungen konfrontiert. Wir bitten um eine Rückerstattung der Kosten für die Ausbildung des 1. Badewartes.

Unter der Berücksichtigung – dass unser aktiver Betrieb über Jahrzehnte bereits Gebühren und Beiträge an die Gemeinde entrichtet – hoffen wir auf eine baldige positive Erledigung unseres Ansuchens.

*Mit freundlichen Grüßen
Gez. Maria und Georg Kreuter*

Der Ausschuss lehnte eine Rückerstattung der Kosten einstimmig ab, mit der Begründung, dass die Erstellung der Wanderkarte und die einheitliche Beschilderung der Wanderwege Priorität hat. Speziell bei Werbeeinschaltungen in der neuen Wanderkarte soll allen Betrieben finanziell entgegengekommen werden.

Der Gemeindevorstand hat wie folgend entschieden:

Der Gemeindevorstand lehnt eine Rückerstattung der Kosten mit 2 Stimmen (Bgm. Napetschnig und Vzbgm. Ladinig) zu einer Stimme (Vzbgm. Petscharnig) ab.

Vzbgm. Petscharnig Herbert hält fest, dass Maßnahmen von Betrieben zur Tourismusförderung unterstützt werden müssen. Er spricht sich deshalb auch für eine Förderung aus und weist darauf hin, dass bisher von der Fam. Kreuter (Romnighof) noch nie ein Ansuchen um Kostenrückerstattung gestellt wurde. Vzbgm. Petscharnig fordert den Bürgermeister bzw. die FPÖ Fraktion zusätzliche finanzielle Mittel zu lukrieren.

Der Vorsitzende verweist auf das Tourismusprojekt „Wanderkarte und Wanderwege“ über welches schon seit Jahren diskutiert wird, jedoch bis dato noch nicht umgesetzt wurde. Dieses Projekt soll allen Tourismusbetrieben zu Gute kommen.

Lt. dem K-TG ist es die Aufgabe der Gemeinde aus den Einnahmen aus der Ortstaxe die Infrastruktur vor Ort sicher zu stellen.

Er weist daraufhin, dass dann alle Maßnahmen von Tourismusbetrieben unterstützt werden müssen. Dazu fehlen jedoch die finanziellen Mittel bzw. könnte das geplante Tourismusprojekt nicht umgesetzt werden. Festgehalten wird auch, dass in den vergangenen Jahren noch nie Anträge von Tourismusbetrieben auf Unterstützung von Einzelmaßnahmen gestellt wurden. Er betont, dass er den zuständigen Landesrat DI Benger beim geplanten Gemeindebesuch daraufhin ansprechen und um zusätzliche finanzielle Mittel aus dem Tourismusbudget ersuchen wird, um Maßnahmen wie Ausbildungen zum Badewart usw. zu unterstützen.

GR Glaboniat Stefan hält fest, dass in den letzten Jahren im Tourismus alles verschlafen wurde. Er stellt fest, dass immer mehr Auflagen an die Betriebe gerichtet werden, sei es die Registrierkasse, Badewart usw..

GR Rabitsch Maria weist darauf hin, dass die Familie Romnig, durch Investitionen in den Betrieb dafür sorgt, dass viele Gäste nach Diex kommen und davon auch die Gemeinde profitiert und spricht sich daher auch für eine finanzielle Unterstützung aus.

In der Diskussion wird von Vzbgm. Ladinig Karl Hubert gefordert, dass Wanderprojekt nicht durch Einzelmaßnahmen zu gefährden. Es sollen alle Tourismusbetriebe die Möglichkeit von Werbeeinschaltungen in der neuen Wanderkarte erhalten.

Abschließend hält der Vorsitzende fest, dass bisher noch nie finanzielle Mittel von Seiten der Tourismusregion an die Gemeinde Diex geflossen sind. Durch Verhandlung mit Herrn Mag. Micheler konnten für das Wanderprojekt finanzielle Mittel in der Höhe von € 5.000,- für das Jahr 2016 und € 5.000,- für das Jahr 2017 sichergestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt nach eingehender intensiver Beratung einen Kostenzuschuss mit 7 Stimmen (FPÖ u. SPÖ Fraktion) zu 4 Stimmen (ÖVP Fraktion) ab.

- ***Wanderkarte – Wanderwege-Projekt, Beschilderung und Infotafeln, Finanzierung u. Förderungsmöglichkeiten***

Zu diesem TOP wurde die Firma M@p Explorer, Herr Gerald Lientschnig, zur Sitzung des Land- und Forstwirtschaftsausschusses eingeladen. Die Firma M@p Explorer hat im Jahr 2004 die Wanderkarte für die Gemeinde Diex, aufbauend auf die digitale Katastralmappe, erstellt und die geplante neue Wanderkarte vorgestellt.

Für die Erstellung einer neuen Wanderkarte wurde folgendes Angebot übermittelt:

Angebot – Aktualisierung der digitalen Orts-/Gemeindekarte Diex mit mehrfacher Nutzung

Im ersten Teil Pos. 1-2 und zweiten Teil Pos. 1-4 ist die Aktualisierung einer Orts-/Gemeindekarte als Druckwerk angeboten und Pos. 5 die weitere Nutzung im Internet und am Handy-Smartphone. Von map explorer werden die im Folgenden detailliert angeführten Leistungen erbracht, wobei die Finanzierung des ersten und zweiten Teils, des sog. „Printproduktes“, über Gemeinde, Tourismus und Wirtschaft mit Werbeeinschaltungen erfolgt.

Bezüglich Pos. 5 Internet und Handy sind die entsprechenden Preise angeboten.

Teil 1 – Orts-/Gemeindekarte DIEX – Druckwerk - Internet und Handy Smartphone

Pos. 1 Kartographie: Datenübernahme und -aufbereitung

- o Die Datenübernahme der Gemeindedaten (Kataster, Orthophoto oder Luftbilder) erfolgt in digitaler Form durch map explorer.
- o Die Ergänzung dieser Daten, (Aktualisierung der Straßennamen, Häuser und Hausnummern bzw. neue Wege) wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchgeführt.

Pos. 2 Kartographie: Aktualisierung der digitalen Ortskarte

- o Die Aktualisierung der digitalen Ortskarte bis an die Gemeindegrenzen im Maßstab 1:10.000 (ein anderer Maßstab kann nach Bedarf noch bestimmt werden) auf Basis der oben erhobenen Daten wird digital durchgeführt. Die Basiserfassung erfolgt im Maßstab 1:5.000
- o In einem gemeinsamen Korrekturlauf mit der Gemeinde werden inhaltliche Ergänzungen und Erweiterungen der Infrastruktur vor Ort erarbeitet.
- o Die Aktualisierung der Wander- und Radwege erfolgt in Zusammenarbeit mit Ihrer Gemeinde.
- o Danach liegt die Orts-/Gemeindekarte mit allen Hausnummern in digitaler Form vor.
- o Kosten für die Höhenlinien und Felszeichnungen sind vorab anhand von Erfahrungswerten kalkuliert. Die tatsächlichen Kosten müssen aber bei der Auftragserteilung aktuell vom Bundesamt f. Eich- und Vermessungswesen, auch basierend auf der endgültigen Auflage, eingeholt werden.

Teil 2 – Aufbereitung der Hausnummern Diex

Pos. 1 Aufbereitung der Hausnummern auf der Ortskarte

- o Die Hausnummernerkennung erfolgt auf Basis der GWR-Online Daten. Die Ortskarte ist auf der digitalen Katastralmappe (DKM) erfasst und wird mit den x/y Koordinaten (GWR) überlagert. Die Kontrolle, Korrektur und die Nacherfassung von einzelnen Hausnummern kann hiermit durchgeführt werden und die Nachhaltigkeit ist gewährleistet.
- o Die Einarbeitung der Hausnummern auf der Ortskarte im Internet und Handy-Smartphone wird von map explorer durchgeführt.

Pos. 2 Ausgabe der Hausnummern auf der Ortskarte Diex

- o Alle vergebenen Hausnummern der Gemeinde werden auf der Ortskarte angezeigt und können im Internet und am Handy chronologisch abgefragt und gesucht werden. Die Abfrage erfolgt nach Hausnummern mit Ortsteil und/oder Straßennamen mit Hausnummern.
- o Die digitale Ortskarte wird georeferenziert und kann somit weiterverarbeitet werden.

Pos. 3 Layout und Inhalte

- o Layout: Das Layout wird nach Absprache und Vorlage der geografischen Karten festgelegt.
- o Inhalte: Die Inhalte (Texte, Bilder und Logos) werden in digitaler Form beigelegt und in einem Korrekturschritt abgehandelt.

Pos. 4 Ausgabe der digitalen Ortskarte als Printprodukt

- o Vorderseite – Ortskarte mit Wanderwegen – Maßstab 1:20.000
- o Rückseite – Zentrumspläne (Diex und Grafenbach) und Übersichtskarte
- o Format: 68 b x 71 h cm offen voraussichtlich
- o Verarbeitung: gefalzt auf 9 b x 17 h cm
- o Papier: 100g Bilderdruck matt
- o inkl. BEV Bundesamtsdaten, Nutzungslizenz der Karte, Vervielfältigung der Höhenlinien, Felszeichnungen und Schummerungen.
- o Druckaufbereitung und Druck: 4-fbg, zweiseitig bedruckt, Auflage 2.000 Stück

Die Finanzierung erfolgt über die Gemeinde mit Tourismus und Werbeeinschaltungen.

Die Fertigstellung, bei optimalem Fortschritt der Arbeiten, erfolgt innerhalb von 12 Wochen ab Start.

Teil 1 Pos.1-2 und Teil 2 Pos.1-4

Aktualisierung Gemeindegarte mit Druckwerk **einmalig € 2.400,- netto**

Pos. 5 Internet und Handy - Produkt: Kartographie und Datenbank

o Kartographie: Datenübernahme und Aufbereitung der Ortskarte: Die aktualisierten Karteninhalte auf der digitalen Ortskarte erfordern immer eine georeferenzierte Karte, die für das Internet/Handy neu aufbereitet und weiterverarbeitet wird.

Die überarbeitete Ortskarte wird in die Homepage der Gemeinde integriert, wobei der Internetnutzer den Ausschnitt und die Größe der Karte selbst wählen und ausdrucken kann.

- o Datenbank: Die Datenbank mit allen Straßennamen, Ortschaften und Hausnummern werden aktuell mit der geografischen Karte verknüpft und können einzeln, chronologisch abgefragt werden. In der Datenbank werden ebenso die Betriebe von A bis Z mit Adresse und Branche inkl. Infrastruktur angelegt.
- o Punktverortung: Die erfassten Betriebe inkl. Infrastruktur werden alle punktgenau verortet.
- o Linienverortung: 12 Wege (z.B. Wanderwege etc.) werden digitalisiert und mit jeder Wegbeschreibung in der Datenbank verknüpft. Z.B. Jeder Wanderweg kann einzeln abgefragt und auch als Email-Link versendet werden.
- o Banner-Layout für das geografische Kartenmodul im Internet und Handy.
Der Banner setzt sich zusammen aus dem Gemeinde-Wappen und einer Bilderkombination aus dem Gemeindegebiet. Die Anzahl der Bilder ist mit 5-6 Bildern festgelegt. Die Zusendung der Bilder soll digital erfolgen. Bitte beachten sie das Copyright.
Gemeinde-Aufruf: Gemeinde Techelsberg am Wörthersee:
www.mapexplorer.com/map/oesterreich/kaernten/techelsberg_am_woerthersee
- o Service: Jährlich wird die Nachführung der Hausnummern und der Betriebe auf der Ortskarte

vorgenommen.

Pos. 5 Internet und Handy - Leistungen: Integration Ortskarte

- o Map-Hosting, Lizenz und Technologie Updates: Das Map-Hosting, Lizenz und die Technologie Updates sind im Kartenmodul inkludiert. Auf alle geografischen Karten und Luftbilder aus ganz Österreich ist der Zugriff möglich. Keine Zusatzsoftware ist notwendig.
- o Das Kartenmodul kann auch in jede Email-Signatur als Link eingebaut werden.
- o Die mobile Anpassung erfolgt geräteunabhängig. (Smartphones: Android und iPhone). Die Optimierung der Inhalte wird umgesetzt im Responsive Web-Design mit Navigation und Menüführung für PC / Laptop / Tablet / Smartphones. Neu ohne App zum Abrufen!
- o Vorteile der geografischen Karte im Internet und am Handy:
Das gewohnte geografische Kartenbild im Druckwerk und ident im Internet/Handy hat beim Internet- und Handy-User eine höhere Akzeptanz. Die geografische Karte im Internet und am Handy erhöht die Verweildauer und die Wiederkehr auf Ihre Homepage.

Pos. 5 Ortskarte Diex auf Ihrer Homepage mit integrierter Straßen-, Orte-, Hausnummern- Betriebe- und Wanderwegsuche - ab dem 1.Jahr **einmalig € 1.500,- netto**
jährlich € 300,- netto
50 Stück Abziehbilder im Handyformat für Bewerbung der Ortskarte vor Ort

Zahlungskonditionen: 1. Teilzahlung: 30% nach Auftragserteilung, 2. Teilzahlung nach der 1. Korrektur und Restzahlung nach Auslieferung und Abnahme der Ortskarte.

Arbeitsablauf: maximal 3 Korrekturen und Beistellung (von Logos, Fotos, Texten, - Gemeindeformen, Wanderwegbeschreibung etc.) nach der 1. Korrektur.

Zusatzleistungen bei Bedarf: Ab der 4. Korrektur wird der Aufwand pro Stunde à € 95,- netto und jede weitere Plot-Anfertigung mit € 40,- netto berechnet.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter <http://www.mapexplorer.com/agb.html> abrufbar.
Teilangebote unterliegen einer Neukalkulation. Zahlungskonditionen: nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug.
Alle Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt. Die Gültigkeit des Angebots: 2 Monate

Der Ausschuss beantragte einstimmig, das Angebot der Fa. M@p Explorer zu prüfen und nach Vorlage eines neuerlichen Angebotes zu entscheiden.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Firma M@pExplorer bis zur Gemeinderatssitzung ein neues Angebot vorlegen wird.

Beschluss des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016:

Der Gemeindevorstand stimmte der Vergabe des Auftrages nach Überprüfung des Angebotes der Fa. M@p Explorer einhellig zu.

Der Vorsitzende teilt mit, dass mit der Fa. M@p Explorer günstigere Konditionen ausverhandelt wurden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für die Erstellung einer neuen Wanderkarte an die Firma M@p Explorer zu den angebotenen Konditionen zu vergeben.

- **Erweiterung der TKE Sammelstelle**

Festgestellt wird, dass dieser TOP bereits in der Sitzung des Land- und Forstwirtschaftsausschusses am 17.5.2015 behandelt wurde.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kapazität der bestehenden Kühlzelle bereits voll ausgelastet ist. Das Kühlaggregat wurde bereits erneuert.

Zwischenzeitlich sind folgende Angebote eingelangt:

Lepuschitz Kältetechnik GmbH:

Normalkühlraum Eco - Box

Wand-u. Deckenpaneele PU100mm, RAL 9002, Profil 2
sowie Bodenpaneele PU100mm - Vamelglasoberfläche
Abm.: 200 cm x 180 cm RHi = 200 cm
inkl. NK-Drehtüre 90 cm/190 cm, RAL 9002
inkl. Eckverbindungen (Wand/Decke/Boden) bestehend aus
Kunststoffprofilen (Kantenschutz), mit integrierten Hohlkehlen,
Mindestradius R 26.

Summe EUR € 4.545,82

20 % MwSt € 909,16

Gesamt Euro € 5.454,98

Nicht im Angebot enthalten:

- Alle Baumeisterarbeiten wie Mauerdurchbrüche, Fundamente, Estriche, etc.
- Die gesamte elektr. Installation mit Anklemmen und der Anschluß an die Stromversorgung
- Alle nicht eigens angeführten Teile und Leistungen und preislich nicht erfassten Positionen

Kühlanlagen Widnig GmbH.:

1 Stk. Kühlzelle mit Boden PU-100mm
Fab. Brucha – Schlosszelle
Abm: Außen: B 1400 x L 2400 x H 2200 mm
Innen: B 1200 x L 2200 x H 2000 mm
Türlichte: B 900 x H 1900 mm

Nettopreis – Zelle EUR 2.398,--

Bodenoberfläche in Niro An – 5 Mustergewalzt
2,64 m²

Nettopreis EUR 176,--

Montagekosten:

Aufstellen der Kühlzelle, versiegeln der Ecken mit Spezialsilicon,
Demontage des bestehenden Kälteaggregates und Einbau in die Neue Kühlzelle

Pauschal – Nettopreis EUR 560,--

Netto – Gesamtsumme EUR 3.134,--

+ 20% MwSt. EUR 626,80

GESAMTSUMME EUR 3.760,80

Kältetechnik Tertsche:

1 Normalkühlraum Eko-Box mit Boden, Maße 230x160xRHi=210 cm
Zelle ausgeführt in RAL9002, mit allseitiger 10cm PU-Hart-
Schaumisolierung Vamelglasoberfläche
Eingebaut 1 NK-Drehtüre 100x200 cm innere Lichte
Türe wahlweise li/re auf steigenden Bändern gehängt,
mit Zylinderschloss und Notöffnung. Inkl. Eckverbindungen
(Wand/Decke/Boden) u. integrierten Hohlkehlen,
Kühlzelle inkl. Montage zum Preis von

1,00 Stk. € 3.135,00

+ 20% € 627,00

Gesamtbetrag € 3.762,00

Bgm. Napetschnig Anton teilt dazu mit, dass Herr Peterschinek Franz zwei gebrauchte Anlagen der Fa. Billa abgebaut hat. Hierbei handelt es sich um eine Kühlanlage und eine Gefrieranlage. Die Kühlanlage wurde für den Eigenbrauch verwendet. Die Gefrieranlage besteht aus 20cm starken Paneelen, die individuell zugeschnitten werden können. Herr Peterschinek Franz würde die Paneele zum Preis von € 900,- verkaufen. Hinzukommen würden € 500,- für die Schiebetür. Herr Peterschinek hat weiters angeboten beim Aufbau behilflich zu sein.

Der Ausschuss beantragte einstimmig, die Anlage des Herrn Peterschinek Franz soll von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes besichtigt werden. Wenn sich die Anlage in einem guten Zustand befindet, solle diese Anlage aufgebaut werden.

Sollte dies nicht der Fall sein, wurde einstimmig beantragt den Auftrag an den Bestbieter, Kühlanlage Widnig GmbH, zu vergeben.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016:

Der Gemeindevorstand stimmt dem Vorschlag des Ausschusses, die Anlage des Herrn Peterschinek Franz zu besichtigen einhellig zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an den Billigstbieter einhellig zu. Die Finanzierung hat aus dem BZ Rahmen zu erfolgen.

- **TKE-Sammelstelle - Beratung und Beschlussfassung über die Einhebung von Gebühren**

Die Tierkörpersammelstelle der Gemeinde Diex wird durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes betrieben. Die Öffnungszeiten der Sammelstelle sind von MO bis FR von 07.00 bis 07.30 Uhr.

Einmal jährlich erfolgt eine Rückverrechnung mit dem Tierseuchenfond von 25 % der anfallenden Kosten.

Aufgrund von auferlegten Sparmaßnahmen empfiehlt die Aufsichtsbehörde zur Verringerung des Abganges die Vorschreibung von Gebühren bzw. die Einhebung privatwirtschaftlicher Entgelte für die kommunalen Leistungen im Bereich der Tierkörperentsorgung. Bis dato wurden keine Gebühren eingehoben.

Gemäß § 3 Abs. 3 der Verordnung des Landeshauptmannes vom 18.09.2008, Zl. 11-ALL-26/12-2008, über die Organisation der Meldung, Ablieferung und Weiterleitung sowie der Übernahme von Materialien und Nebenprodukten, Falltieren, Kleinmengen und Schlachtprodukten aus Schlacht- und Zerlegebetrieben in kommunalen Sammelsystemen (Tierkörperverwertungsverordnung 2008) ist die Gemeinde ermächtigt, Gebühren oder privatwirtschaftliche Entgelte für die Einsammlung, Ablieferung, Beseitigung und unschädliche Entsorgung vorzuschreiben bzw. zu vereinbaren.

Zur Entscheidungsfindung wurden von Amtswegen Informationen über die Vorgangsweise der Nachbargemeinden bzw. Gemeinden im Bezirk eingeholt.

Gemeinde	Einhebung von TKE Gebühren	Verordnung ja/nein	Kategorie 1 pro kg	Kategorie 2 pro kg	Kategorie 3 pro kg
Gallizien	Nein	Nein	---	---	---
Sittersdorf	Ja	Ja	0,36	0,25	0,13
Völkermarkt	Ja	Ja	0,30	0,20	0,10
Gloasnitz	Ja	Ja	0,271	0,177	0,101

Griffen	Nein	Nein			
Neuhaus	Ja	Ja	0,374	0,424	0,17
Eisenkappel-Vellach	Ja	Ja	0,33	0,22	0,11
St. Kanzian	Ja	Nein (Freibetrag von € 20,-)	0,35	0,25	0,20
Brückl	Ja	Ja	0,30	0,20	0,10
Bleiburg	Ja	Ja	0,30	0,20	0,10
Eberstein	Nein	Nein			
Eberndorf	Ja	Nein	0,3531	0,2299	0,1309
Feistritz ob Bleiburg	Nein	Nein			

Kategorie 1: SRM, tote Tiere gem. Kat. 1

Kategorie 2: Schlachtmüll mit Weichteilen und toten Tieren gem. Kat. 2

Kategorie 3: Knochen, Rind, Schwein, Därme Schwein gewaschen

Die Marktgemeinde Brückl teilt weiters mit, dass nur Schlachtnebenprodukte bzw. Kadaver die nicht aus der Landwirtschaft kommen (z.B. ein Hund).

Kadaver aus der Landwirtschaft unter 80 kg muss die Gemeinde übernehmen. Ebenso werden in der Gemeinde Sittersdorf Nutztierkadaver bis 80 kg kostenlos übernommen.

Der Ausschuss beantragte einstimmig bis auf weiteres keine Gebühren oder privatwirtschaftliche Entgelte für die Übernahme von Materialien und Nebenprodukten, Falltieren, Kleinmengen und Schlachtprodukten aus Schlacht- und Zerlegebetrieben einzuheben.

Der Gemeindevorstand stellt in der Beratung fest, dass bei Einhebung einer Gebühr ein zusätzlicher Aufwand (für Ermittlung des genauen Gewichtes und die Verrechnung) anfallen würde. Des Weiteren müsste eine Waage angekauft werden, welche dann zu Warten und zu Eichen ist.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016:

Der Gemeindevorstand schließt sich daher einstimmig der Meinung des Ausschusses an und beantragt mit der Begründung der Unwirtschaftlichkeit keine Gebühren für die TKE-Sammelstelle einzuheben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig zu.

• Antrag – Übernahme der Erhaltung des Weges „Potnig-Schwarzgraben“

Festgehalten wird, dass dieser Antrag bereits im Gemeinderat am 9.9.2015 behandelt worden ist, jedoch einstimmig zur Beratung dem Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft zugewiesen wurde.

Folgendes Schreiben der BG Potnig-Schwarzgraben liegt vor:

An die
Gemeinde Diex

Betreff: Übernahme der Erhaltung des Weges Potnig-Schwarzgraben

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Gemeinderat !

Da der Verbindungsweg Potnig-Schwarzgraben immer mehr an öffentlicher Bedeutung gewinnt, stellt die Bringungsgemeinschaft Potnig-Schwarzgraben den Antrag an den Gemeinderat, um die Übernahme der Erhaltung des Verbindungsweges Potnig-Schwarzgraben.

Wir bitten um positive Erledigung!

Mit freundlichen Grüßen
Die Bringungsgemeinschaft
Gez. Lobnig Simon u. Kassl Franz

Beratungsergebnis des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft vom 31.3.2016:

Der Ausschuss lehnte eine Übernahme der Erhaltung des Weges Potnig-Schwarzgraben mit 2 Stimmen (GR Jamnig Thomas, Vzbgm. Ladinig Karl Hubert) zu einer Stimme (GR Jandl Bernhard) ab.

Die Gemeinde hat auf Grund ihrer geringen Einnahmen und der Erhaltung des bereits weitläufigen Wegenetzes jährlich einen hohen Abgang im ordentlichen Haushalt. Jede zusätzliche Belastung würde die Budgetsituation noch verschlechtern.

Festgestellt wird, dass bei Übernahme dieser Bringungsanlage in die Erhaltungspflicht der Gemeinde auch Folgeanträge zu erwarten sind und dadurch die Kosten für die Gemeinde enorm steigen würden.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016:

Der Gemeindevorstand lehnt eine Übernahme der Erhaltung des Weges Potnig-Schwarzgraben mit zwei Stimmen zu einer Stimme (Vzbgm. Petscharnig) ab.

Vzbgm. Petscharnig erklärt, dass er vorab mit dem Obmann der BG Potnig-Schwarzgraben ein Gespräch führen möchte.

Der Vorsitzende beantragt den TOP von der Tagesordnung zu nehmen, da mit den Antragstellern ein Gespräch geführt wurde und dahingehend verblieben sind, dass von Amtswegen mit dem Vorstand der Bringungsgemeinschaft eine gemeinsames Gespräch geführt werden soll um eine Einigung zu erzielen.

Vzbgm. Petscharnig kritisiert, dass dieser TOP von der Tagesordnung genommen wird, obwohl der Antrag bereits seit einem Jahr im Gemeindeamt aufliegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen zu 3 Stimmen (Vzbgm. Petscharnig, GR Jandl Bernhard, GR Rabitsch Maria) diesen TOP von der Tagesordnung zu nehmen.

TOP 12)	OEK/Flä.Wi.Plan - Auftragsvergabe
----------------	--

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) der Gemeinde Diex wurde vom Planungsbüro Dipl.-Ing. R. A. Germ (Sachbearbeiter: Mag. W. Frohnwieser), Völkermarkt erstellt und vom Gemeinderat, am 12.01.1996 beschlossen.

Dieses Planungsinstrument bildet seither die Grundlage für die Raumplanung in der Gemeinde Diex. Daher wurde festgelegt, das Örtliches Entwicklungskonzept auf der Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu überarbeiten.

Von der zuständigen Fachabteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung wurde der Vertragsentwurf " Mindestinhalte zur Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes" zur Verfügung gestellt, auf dessen Basis eine Auftragserteilung erfolgen sollte.

Die Einladung zur Anbotslegung erfolgte von Amtswegen und dazu sind folgende Angebot eingelangt:

Aufgrund der eingelangten Angebote wurde folgender Aktenvermerk festgehalten:

Aktenvermerk: aufgenommen, am 4. März 2016 im Gemeindeamt Diex

Beginn: 12:10 Uhr Ende: 12:30 Uhr

Anwesende: AL Modre Franz, Primusch Margarethe

Fristgerecht eingelangte Angebote zur **Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes** bzw. in der Folge Überarbeitung des **Flächenwidmungsplanes**

Mit Schreiben vom 12.02.2016 wurden fünf Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes eingeladen.

Abgabefrist: Freitag, 4. März 2016, 12:00 Uhr

Nachstehende Angebote bzw. Antwortschreiben sind bis Ende der Abgabefrist eingelangt:

Planungsbüro	Posteingang	Überarbeitung ÖEK Angebot (brutto)	Aktualisierung Fläwi.Plan (brutto)	Anmerkung
Büro LWK Lagler, Wurzer & Knappinger	01.03.2016 Per e-mail am 29.02.2016, 17:37 Uhr	29.900,00		
DI Johann Kaufmann	03.03.2016 Per Post	26.400,00	39.240,00 (Kostenschätzung)	
Kavalirek Consulting ZT e.U.	04.03.2016 Per e-mail am 3.3.2016, 19:31 Uhr	28.200,00	33.000,00	2.400,00 Protokoll f.Beschlussf.
Mag. Dr. Silvester Jernej	04.03.2016 Per e-mail 11:11 Uhr	24.594,00	33.475,09	

Kein Angebot abgegeben

Mag. Werner Frohnwieser	01.03.2016			Aus Zeitmangel kein Angebot
------------------------------------	------------	--	--	--------------------------------

Diex, am 4.März 2016

AL Franz Modre

Primusch Margarethe

Aus dem Ergebnis der Angebote wird festgestellt, dass Herr Mag. Dr. Silvester Jernej als Bestbieter hervorgegangen ist.

Von Herrn DI. Johann Kaufmann liegen Exemplare von fertigen OEK zur Info über Umfang und Ausführung vor.

Desweiteren sind den Angeboten Referenzlisten beigelegt.

Auch Mag. Dr. Jernej hat zu Beginn der Gemeindevorstandssitzung den Werdegang der Überarbeitung des OEK dem Gemeindevorstand erklärt bzw. nähergebracht. Gleichzeitig hat er schriftlich mitgeteilt, dass auf den angebotenen Betrag noch ein 3% iges Skonto gewährt wird.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016:

Der Gemeindevorstand beantragt mit einstimmigem Beschluss die Auftragsvergabe zur Überarbeitung des ÖEK an das Planungsbüro Mag. Dr. Silvester Jernej als Bestbieter.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe zur Überarbeitung des ÖEK an den Bestbieter Mag. Dr. Silvester Jernej, einstimmig zu.

TOP 13) Versicherungen – Aktualisierung – Auftragsvergabe
--

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass an folgende Versicherungen bzw. Versicherungsmakler das Ersuchen um Anbotlegung übermittelt wurde.

Dazu sind folgende Angebote eingelangt:

Anbotsvergleich – Gebäudeversicherung

Anwesende:

Bgm. Anton Napetschnig
AL Franz Modre
Primusch Margarethe

Auf Grund des neu ausgeschriebenen Leistungsumfanges sind innerhalb der Ausschreibungsfrist fünf Versicherungsangebote eingelangt.

Die Angebote werden in der Reihenfolge des Einlangens geöffnet.

Die Anbotsöffnung erfolgt am 29. März 2016 durch den Bürgermeister

Anbotsergebnisse:

Generali Versicherung AG, Christian Perko:

Risiko	Anbotsbetrag	Anmerkungen
FF Diex mit Bauhof	€ 632,79	
FF Grafenbach	€ 341,26	
FF Haimburgerberg	€ 200,35	
Volksschule Diex	€ 1.189,96	
Amtsgebäude	€ 895,13	
Jahresprämie gesamt	€ 3.259,49	Mit Haftpflicht

Plesiutchnig Versicherungsmakler GmbH:

Risiko	GRAWE mit Haftpfl.	Allianz ohne Haftpfl.	Kärntner LV ohne Haftpfl.
FF Diex mit Bauhof	€		€ 556,20
FF Grafenbach	€		€ 331,56
FF Haimburgerberg	€		€ 214,56
Volksschule Diex	€		€ 1.106,28
Amtsgebäude	€		€ 865,44
	€ 3.958,70	3.811,53	€ 3.074,04

Risiko	UNIQA ohne Haftpfl.	Wiener Städtische ohne Haftpfl.
FF Diex mit Bauhof	€	€ 550,20
FF Grafenbach	€	€ 399,07
FF Haimburgerberg	€	€ 281,87
Volksschule Diex	€	€ 1.338,99
Amtsgebäude	€	€ 1.144,24
	€ 2.038,15	€ 3.714,37

UNIQA, Florian Krapesch:

Risiko	Angebotsbetrag	Anmerkungen
FF Diex mit Bauhof	€	
FF Grafenbach	€	
FF Haimburgerberg	€	
Volksschule Diex	€	
Amtsgebäude	€	
	€ 1.787,70	Ohne Haftpflicht
	€ 3.001,13	Mit erweiterter Haftpflicht

Grazer Wechselseitige Versicherung, Josef Kassl-Galvani:

Risiko	Angebotsbetrag	Haftpflicht	Anmerkungen
FF Diex mit Bauhof	€ 696,40	€ 130,20	
FF Grafenbach	€ 322,30	€ 63,00	
FF Haimburgerberg	€ 146,40	€ 28,00	
Volksschule Diex	€ 1.179,50	€ 225,40	
Amtsgebäude	€ 994,80	€ 172,20	
	€ 3.339,30		Ohne Haftpflicht
	€ 3.958,70		Mit Haftpflicht
Die Haftpflichtversicherung beträgt € 618,80			

Kärntner Landesversicherung, Johann Polessnig:

Risiko	Angebotsbetrag	Anmerkungen
FF Diex mit Bauhof	€ 528,39	
FF Grafenbach	€ 314,98	
FF Haimburgerberg	€ 203,89	
Volksschule Diex	€ 1.050,16	

Amtsgebäude	€ 822,17	
	€ 2.919,59	Mit Gebäude und Grundstückshaftpflicht
Variante 2	Kein Betrag	
<i>Vorsteuerabzug wurde fälschlicherweise berücksichtigt !</i>		

Nach Gegenüberstellung bzw. Prüfung der Angebote kann festgestellt werden, dass die UNIQA Versicherung mit dem Angebot als Bestbieter anzusehen ist.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016:

Der Gemeindevorstand beantragt mit einstimmigem Beschluss die Überarbeitung und Anpassung der Versicherungen mit der UNIQA Versicherung, auf Basis des gestellten Angebotes, vorzunehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes einhellig zu.

TOP 14) Sperrmüll- und Problemstoffsammlung 2016

Der Vorsitzende berichtet, dass es beabsichtigt ist die Sperrmüllabfuhr und Problemstoffsammlung wie in den vergangenen Jahren Ende April / Anfang Mai vorzunehmen.

Auch die Sammelstellen und Sammelzeiten sollen analog dem Vorjahr mit geringfügigen Anpassungen organisiert werden.

Von Amts wegen wurde bereits um Preisauskunft bei den Firmen ASA, Gojer, Kuttin und Korak angefragt und entsprechende Angebote sind eingelangt.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016:

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig den Zuschlag für die Entsorgung von Eisenschrott und Autowracks an die Firma Korak sowie die Sammlung von Sperrmüll- und Problemstoffe an die Firma A.S.A zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes einhellig zu.

TOP 15) Diexer Chronik – Aktionsabverkauf
--

Im Zuge der 1100 Jahr Feier im Jahr 1995 wurde die Diexer Chronik aufgelegt. Derzeit ist noch ein Bestand von 410 Stück vorhanden. In den letzten Jahren ist der Verkauf sehr stark zurückgegangen.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016:

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig den Verkauf der Chronik zum Preis von € 18,- (Aktionszeitraum bis 30. 9. 2016).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Aktionsverkauf der Chronik zum Preis von € 18,- einhellig zu.

TOP 16) Auflassung der Gemeindebücherei

Die Bücherei der Gemeinde hat einen alten Buchbestand von rd. 600 Bücher. Auf Grund der geringen Anzahl von Lesern in den letzten Jahren und des Alters des Buchbestandes (alte Rechtschreibung) erscheint eine Reaktivierung nicht sinnvoll. Es wurden in den letzten 20 Jahren auch keine Bücher mehr angekauft.

Daher wird vorgeschlagen die Bücherei aufzulösen, und die Bücher zu einem günstigen Preis an Interessierte abzugeben.

Antrag des Gemeindevorstandes vom 5. April 2016

Der Gemeindevorstand beantragt einstimmig die Auflösung der Bücherei. Die Bücher sollen an Interessierte zum Preis von 1,-- bis 3,-- Euro verkauft werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes um Auflösung der Bücherei einhellig zu.

Nach Erledigung der Tagesordnung schließt der Vorsitzende um 21.30 Uhr die Sitzung.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Protokollzeichner:

Margarethe Primusch

Bgm. Anton Napetschnig

Ersatzmitglied Reš Divina

GR Wilpernig Siegfried